

Die Römer unter dem Konsul *Appius Claudius Caudex* behaupteten *Messana*, dessen sie sich durch rasches und rücksichtsloses Handeln bemächtigt hatten, gegen die vereinigten Karthager und Syrakusaner und brachten 263 *Hieron* dazu, das karthagische mit dem römischen Bündnis zu vertauschen. So konnten sie 262 das von den Karthagern hartnäckig verteidigte *Agrigent* erobern. Aber zur siegreichen Durchführung des Kriegs war eine Flotte nötig, die, von den Römern rasch erbaut, 120 Schiffe stark in See ging und unter *C. Duilius* bei *Mylä* (westlich von *Messana*) über die karthagische Flotte siegte 260, hauptsächlich vermittelt der Enterbrücken (*corvi*), auf denen römische Legionssoldaten vom eigenen Schiff nach dem von dem Haken der Brücke festgehaltenen feindlichen Schiff hinübergehen konnten<sup>1)</sup>.

**Bis zum Auftreten des Hamilkar Barkas.** Die Römer, die den Karthagern Korsika entrissen hatten, sie aber aus Sardinien und dem Westen Siciliens nicht vertreiben konnten, beschlossen, den Krieg nach Afrika zu tragen; der grosse Seesieg bei *Eknömos* 256, wo 330 römische gegen 350 karthagische Schiffe kämpften, eröffnete ihnen den Weg, sie machten *Klupea* zum Stützpunkt ihrer Unternehmungen, die, begünstigt durch den Abfall vieler Libyer und Numidier, die karthagische Herrschaft in Afrika gefährdeten, und, während die Flotte mit der einen Hälfte des Landheers zurückkehrte, brachte *M. Atilius Regulus* die Karthager in solche Not, dass sie um Frieden baten; da aber *Regulus* übermässige Bedingungen stellte, nahmen sie den Krieg wieder auf, und nun wurden die Römer von den Karthagern und dem lakedämonischen Söldnerführer *Xanthippos* 255 bei *Tunes* bis zur Vernichtung geschlagen, *Regulus* selbst gefangen. Eine römische Flotte, die ausgesandt wurde, um die Reste des Heeres von dem mühsam behaupteten *Klupea* abzuholen, führte zwar nach einem Sieg über die karthagische Flotte diesen Auftrag aus, ging aber auf der Rückfahrt durch einen Sturm, der sie bei *Camarina* ereilte, zum grössten Teil unter 254. Sofort bauten die Römer eine neue Flotte, mit der sie die Nordküste Siciliens und besonders deren wichtigsten Platz

<sup>1)</sup> Eine mit Schiffsschnäbeln verzierte Säule (*columna rostrata*) verherrlichte den Sieg; die darauf angebrachte Inschrift ist uns in einer aus der Zeit des Kaisers *Claudius* stammenden Nachbildung des Originals erhalten, von der es zweifelhaft ist, ob sie eine genaue Kopie oder nicht vielmehr das Werk eines gelehrten Uebersetzers ist; es heisst darin: *enque eodem macistratū bene rem navebus marid consol primos ceset (= gessit) copiasque clasesque navales primos ornavet paravetque cumque eis navebos clases Poenicis omneis item maximas copias Cartacinienses praesentē Hannibaled dictatore olorum in altod marid puenandod vicet vique naveis cepet cum sociis septesmon unam quinqueresmosque triresmosque naveis XXX, merset XIII.*